

Groupe Minoteries SA

# ZWISCHEN- BERICHT

30. JUNI 2025



# Inhaltsverzeichnis

Schlüsselzahlen des Konzerns	4
Wichtige Ereignisse	5
Kommentar zu den konsolidierten Ergebnissen	6-10
Konsolidierte Bilanz	12-13
Konsolidierte Erfolgsrechnung	14
Konsolidierte Konzerngeldflussrechnung	15
Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung	16
Darstellung und Rechnungslegungsgrundsätze	17

# Schlüsselzahlen des Konzerns

(Stand 30.06.2025 einschliesslich E. Zwicky AG, nicht revidiert)

# 1'526

Kunden vertrauen uns

# 71.1 MILLIONEN

Nettoumsatz in CHF (-2.8%\*)

# 56'974 TONNEN

Getreide wurden an unseren verschiedenen Standorten verarbeitet (-7.7%\*)

# 230 CHF

Aktienkurs (-2.5%\*)

# 250 VZÄ

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten mit Leidenschaft für unser Unternehmen (in Vollzeitäquivalenten, VZÄ), (+70.1 VZÄ\*)



# 75.5%

unseres Brotgetreides stammen aus Schweizer Landwirtschaftsbetrieben (-13.5 Pkte.\*)



# 4.0%

EBIT auf dem Nettoumsatz (+0.2 Pkte.\*)



# 72.7%

Eigenmittel (-9.8 Pkte.\*\*)

---

# Wichtige Ereignisse

(im 1. Halbjahr 2025)



## 2025 – 140 Jahre Mühlengeschichte

Der 18. April 1885 steht für die Gründung unseres Unternehmens, der damaligen Minoteries de Plainpalais SA und der ersten Aktiengesellschaft der Mühlenbranche in der Schweiz. Über die Zeit sind wir gewachsen, haben unsere Standorte modernisiert und unser Angebot ausgebaut. Heute, 140 Jahre später, spielen wir eine Schlüsselrolle, entwickeln unser Unternehmen mit Innovationsgeist weiter und bauen mit nachhaltigem Engagement an der Zukunft.



## Strategische Stärkung innerhalb der Gruppe

Seit dem 1. Juni 2025 gehört die Schweizerische Schälmmühle E. Zwicky AG zur Groupe Minoteries SA. Diese Übernahme sichert die Nachfolge der Familie Klopfenstein und verstärkt unsere Position auf dem Markt. Sie stellt einen Meilenstein in unserer Diversifikationsstrategie dar, da die Marke Zwicky für ihre Müesli, Flocken und Spezialitäten aus Getreide und Hülsenfrüchten bekannt ist.



## Ökologisch verantwortungsvolle Innovation eröffnet neue Geschmacksrichtungen

Mit ProSeed®, einem innovativen Start-up aus dem Wallis, das sich auf die Verwertung von Nebenprodukten aus dem Bierbrauen spezialisiert hat, verwandeln wir Treber in Mehl, das reich an Ballaststoffen und Proteinen ist. Zwei weitere nachhaltige Mehlsorten – eine auf der Basis von Kleie und eine auf der Basis von Ackerbohnen – ergänzen unser Sortiment, das die Verbindung von Geschmack, Innovation und ökologisch verantwortungsvollem Engagement verkörpert.



## Partnerschaft mit der Mulino Maroggia SA

Seit Juni 2025 arbeiten wir mit der Mulino Maroggia SA zusammen, mit dem Ziel, die Logistik im Kanton Tessin zu optimieren. Indem wir Transportmittel gemeinsam nutzen, reduzieren wir Leerfahrten und steigern unsere Effizienz. Diese Partnerschaft, die auf einer gemeinsamen Vision beruht und die Unabhängigkeit beider Partner wahrt, wird uns langfristig ermöglichen, unser Produktsortiment zu erweitern und unseren Kundenservice in der Region zu verbessern.



## Förderung des Bäckernachwuchs

Wir sind dem «Sponsors Club for Future» des Schweizerischen Bäcker-Confiseurmeister-Verbandes beigetreten. Als Hauptpartner unterstützen wir aktiv die Förderung der handwerklichen Berufe bei den Jugendlichen. Damit bekräftigen wir unseren Willen, die Herausforderungen in der Branche zu meistern.

**Aufgrund einer schwächeren Nachfrage nach traditionellen Mehlsorten ging der Umsatz der Groupe Minoteries SA (GMSA) im 1. Halbjahr 2025 zwar um 2.8% zurück, die erste Jahreshälfte ist für das Unternehmen aber vor allem durch die Umsetzung von Grossprojekten geprägt. Die Fertigstellung der neuen Moulin du Valais SA sowie die Integration der Schweizerischen Schälmmühle E. Zwicky AG sind die prägenden Elemente dieses Jahresbeginns.**

Im 1. Halbjahr 2025 verzeichnen alle Kundensegmente der GMSA (Gewerbe und Gastronomie, Industrie, Einzel- und Grosshandel) einen Rückgang. Dieser allgemeine Abschwung, der in der Industrie besonders ausgeprägt ist, erklärt sich durch eine schwächere Nachfrage in bestimmten Schlüsselsektoren sowie durch anhaltend hohen Preisdruck (siehe Geschäftsbericht 2024).

Auch die Unternehmen Steiner Mühle AG und Bonvita AG, die 2024 ein kräftiges Wachstum erfuhren, verzeichnen in diesem Zeitraum einen Rückgang.

Angesichts dieser Situation bleiben die Aussichten dank unserer Investitionen in Produkte mit höherer Wertschöpfung, insbesondere bei der Moulin du Valais SA und bei der Schweizerischen Schälmmühle E. Zwicky AG, weiterhin positiv.

Die Beibehaltung des Richtpreises ist ein Stabilitätsfaktor. Parallel dazu bleibt der Druck auf die Margen hoch und der Markt angespannt. Reaktionsfähigkeit, Kostenkontrolle und Effizienz über die ganze Wertschöpfungskette bleiben die wichtigsten strategischen Hebel für die GMSA.

<b>Ergebnis der GMSA per 30.06.2025</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>±</b>	<b>%</b>
Verkaufte Menge in Tonnen	48'773	52'040	-3'267	-6.3
Nettoumsatz in Tausend CHF	71'099	73'145	-2'046	-2.8
Betriebsgewinn (EBIT) in Tausend CHF	2'866	2'798	+68	+2.4

*Die Halbjahreszahlen werden nicht wie diejenigen im Jahresbericht geprüft. Dennoch wurden alle Swiss GAAP FER Empfehlungen und insbesondere die Norm FER 31 angewendet. Die Schweizerische Schälmmühle E. Zwicky AG wurde per 01.06.2025 integriert.*

---

Der Zwischenbericht ist gekennzeichnet durch die Übernahme der Schweizerischen Schälzmühle E. Zwicky AG, die per 1. Juni wirksam wurde. Alle Schlüsselzahlen sind somit in diesem Lichte zu interpretieren.

Der konsolidierte Nettoumsatz beläuft sich auf TCHF 71'099 (2024: TCHF 73'145), was einem Rückgang um 2.8% entspricht, der hauptsächlich auf einer Abnahme des Gesamtvolumens beruht.

Ungeachtet der Auswirkungen eines Konsolidierungsmonats mit der neuen Einheit konnten die Aufwendungen gesamthaft stabilisiert werden.

- Der Warenaufwand (nach Bestandesänderung) geht auf TCHF 49'548 zurück (2024: TCHF 51'516).
- Die Personalaufwendungen belaufen sich auf TCHF 11'195 (2024: TCHF 10'839).
- Die Betriebskosten bleiben mit TCHF 7'231 (2024: TCHF 7'268) stabil.
- Die Abschreibungen steigen leicht auf TCHF 2'569 (2024: TCHF 2'484)

Infolgedessen beträgt der EBIT TCHF 2'866, was einen Anstieg um 2.4% gegenüber 2024 (TCHF 2'798) bedeutet.

Zur Finanzierung der Transaktion wurde zusätzlich zu einer Zuführung von Eigenkapital ein Bankkredit aufgenommen. Die finanziellen Verbindlichkeiten umfassen auch Feste Vorschüsse zur Deckung der zusätzlich benötigten Mittel für Getreideeinkäufe.

Per 30. Juni 2025 ist das Nettofinanzergebnis nahezu neutral, während wir im Vorjahr noch von Anlagen zu günstigeren Zinssätzen profitierten. Das Immobilienergebnis, das die betriebsfremden Erträge und Aufwendungen zeigt, bleibt gegenüber 2024 praktisch unverändert.

Unter Berücksichtigung der Steuerbelastung beläuft sich das Nettoergebnis auf TCHF 2'646 (2024: TCHF 2'706), was einem Rückgang von 2.2% entspricht.

## **Erntesituation 2025 – Gute Ernte, aber voraussichtlich ungenügende Mengen**

Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Berichts (erste Augustwoche), ist die Annahme der Chargen noch im Gange. Die endgültigen Ergebnisse in Bezug auf Qualität und Quantität sind noch zu bestätigen.

Erste Indikatoren lassen jedoch insgesamt eine gute bis sehr gute Brotweizenernte 2025 erwarten. Die spezifischen Gewichte, die Fallzahlen und Proteingehalte zeigen befriedigende bis hervorragende Werte. Die Erträge werden voraussichtlich durchschnittlich oder sogar leicht besser sein. Dies ist auf günstige Wetterbedingungen bei der Entwicklung der Kulturen im Frühling und einen heissen, trockenen Sommer zurückzuführen, was das Risiko von Mykotoxinen begrenzte.

Die ausgesäten Flächen hingegen sind im Vergleich zu 2024 rückläufig. Der Anbau von Brotweizen ist weiterhin einem starken Wettbewerb zwischen den Kulturen sowie einer stetigen Abnahme von Landwirtschaftsflächen unterworfen. Vor diesem Hintergrund beschloss die Kommission «Markt-Qualität Getreide» von swiss granum den Richtpreis konstant zu halten – ein starkes Signal für Stabilität und Vertrauen in einem unsicheren Umfeld.

Die Diskussionen um Zahlungen nach Qualität gehen weiter. Ab 2026 könnte ein Protein-Mindestgehalt eingeführt werden, um die Wertschätzung von Schweizer Brotweizen zu stärken.

Trotz geringer Lagerbestände infolge der schlechten Ernte 2024 ist die Versorgung dank straffer Planung und Anpassung der Importkontingente gesichert. Die Ernte 2025 bringt der ganzen Branche wieder einen positiven Schwung und erinnert gleichzeitig daran, wie wichtig es ist, die einheimische Produktion zu stärken.

---

## Strategische Projekte für die Gestaltung der Vision GMSA 2030

Die strategischen Projekte kommen voran und bereiten den Weg für die Entwicklung der GMSA bis zum Jahr 2030 vor. Dieses Kapitel stellt den Stand **der wichtigsten Projekte vor**.

### **Nachhaltige und schmackhafte Lösungen für unsere Kunden**

Mit unserem Nachhaltigkeitsangebot werten wir Weizenkleie, Biertreber und Erbsen-Nebenprodukte auf. Diese Innovationen sowie die Initiative AgrolImpact zur CO<sub>2</sub>-Verringerung entsprechen unseren drei Nachhaltigkeitssäulen: lokale Herstellung, Rücksichtnahme auf die Umwelt und wirtschaftliche Tragfähigkeit. Sie verstärken das Geschmackserlebnis beim Brot und bieten einen Technologie- und Wettbewerbsvorteil dank des zirkulären Ansatzes mit gesunden Produkten (ohne Zusatzstoffe), die auf Innovation und Transparenz beruhen.

### **Mehle aus der Steinmühle: Ein weiterer Meilenstein ist erreicht**

Bei der Moulin du Valais SA in Riddes (VS) steht die Mahlversuchsphase vor dem Abschluss. Ab Ende August 2025 beginnt die Vermarktung des Roggenmehls für das Walliser Roggenbrot AOP, darauf folgen im Oktober Mehle aus alten Getreidesorten (Emmer, Roggen, Einkorn, Landweizen) sowie die Urkorn Assemblage. Diese zu 100% natürlichen Mehle bewahren dank der langsamen Vermahlung auf den Mahlsteinen Geschmack, Nährstoffe und Qualität.

### **Schweizerische Schälmmühle E. Zwicky AG: Lancierung des Projekts «Horizont»**

Die neue Einheit wurde per 1. Juni 2025 übernommen. Da der Erfolg einer guten Integration von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abhängt, wurden für eine optimale Integration mehrere Projekte unter dem Namen «Horizont» aufgelegt. Diese Projekte werden es uns ermöglichen, gemeinsam eine neue Struktur zu definieren.

### **Einführung des neuen ERP-Systems «connect»**

Nachdem wir uns für ein neues ERP-System (Microsoft Dynamics, IT-Managementsystem) entschieden und die Swisscom als Partner ausgewählt haben, arbeiten wir derzeit an allen Details des Projekts «connect». Die Einführung des neuen ERP-Systems verlangt von allen Teams einen erheblichen Arbeitseinsatz, der die Lancierung im Frühling 2026 zum Ziel hat.

**In einem Umfeld, das von einem anhaltenden Rückgang von Absatzvolumen und Umsatz bei den traditionellen Mehlen geprägt ist, bleiben die Aussichten für das 2. Halbjahr 2025 angespannt. Dennoch setzt die GMSA ihre Diversifikationsstrategie mit der Integration der Schweizerischen Schälzmühle E. Zwicky AG und ihre Innovationsstrategie mit der Lancierung einer Reihe von auf Mahlsteinen der Steinmühle gemahlene Mehlen fort.**

Die Schweizer Mühlenbranche schrumpft bei den traditionellen Mehlsorten weiter. In diesem fordernden Umfeld ist die Übernahme der Schweizerischen Schälzmühle E. Zwicky AG und ihrer Spezialitätenherstellung ein Vorteil für unsere Gruppe. Die Produkte von Zwicky – Müesli, Flocken, Spezialitäten auf der Basis von Getreide und Hülsenfrüchten – vervollständigen unser Sortiment in idealer Weise und positionieren uns verstärkt in Segmenten mit hoher Wertschöpfung.

Parallel zu dieser Integration wird die GMSA im Lauf des Jahres mehrere Innovationen einführen, darunter ihre nachhaltigen Mehle und eine neue Reihe von auf Steinmühlen gemahlene Mehlen. Diese Produkte zielen darauf ab, die Mengenerosion zu bremsen und das Unternehmen gleichzeitig in Segmenten mit höherer Wertschöpfung zu positionieren.

Im Zuge dieser Dynamik soll die Gewinnung neuer Kunden dazu beitragen, die GMSA auf einem bestimmten Mengenniveau zu verankern.

Die nachhaltige Positionierung rundet unser Angebot ab und widerspiegelt unseren Willen, langfristige Werte zu schaffen.

Sofern keine wichtigen Ereignisse bis zum Ende des Jahres eintreten, rechnet die GMSA in dem weiterhin komplexen Umfeld damit, ihre Position dank striktem Management und einem erweiterten Angebot stabil zu halten.

Die Integration der Schweizerischen Schälzmühle E. Zwicky AG wird unsere Umsatzentwicklung positiv beeinflussen, selbst wenn die Auswirkung auf den Betriebsgewinn (EBIT) kurzfristig begrenzt bleiben wird. Die erwarteten Synergien werden ihre Wirkung erst über das laufende Geschäftsjahr hinaus voll entfalten.



**GMSA** 

## Konsolidierte Bilanz

(in Tausend Schweizer Franken)

Aktiva	30.06.2025	%	31.12.2024	%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel	9'695	6.06	13'248	9.43
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12'691	7.94	11'364	8.09
Sonstige kurzfristige Forderungen	3'068	1.92	2'327	1.66
Vorräte	36'107	22.58	30'543	21.74
Rechnungsabgrenzungsposten: Aktiva	219	0.14	6	0.00
<b>Umlaufvermögen insgesamt</b>	<b>61'780</b>	<b>38.64</b>	<b>57'488</b>	<b>40.92</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Sachanlagen	95'497	59.73	80'841	57.54
Immaterielle Anlagen	300	0.19	0.00	0.00
Finanzanlagen	2'315	1.45	2'166	1.54
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>98'112</b>	<b>61.36</b>	<b>83'007</b>	<b>59.08</b>
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>159'892</b>	<b>100.00</b>	<b>140'495</b>	<b>100.00</b>

Dieser nicht geprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Normen von Swiss GAAP FER aufgestellt.

(in Tausend Schweizer Franken)

<b>Passiva</b>	<b>30.06.2025</b>	<b>%</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Kurzfristige Finanzschulden	1'000	0.63	-	-
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	4'445	2.78	4'787	3.41
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9'857	6.16	10'056	7.16
Rechnungsabgrenzungsposten: Passiva	1'253	0.78	824	0.59
Rückstellungen	32	0.02	307	0.22
<b>Kurzfristiges Fremdkapital insgesamt</b>	<b>16'587</b>	<b>10.37</b>	<b>15'974</b>	<b>11.37</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Langfristige Finanzschulden	17'000	10.63	-	-
Andere langfristige Verbindlichkeiten	1'080	0.68	80	0.06
Passive latente Ertragssteuern	8'922	5.58	8'477	6.03
<b>Langfristiges Fremdkapital insgesamt</b>	<b>27'002</b>	<b>16.89</b>	<b>8'557</b>	<b>6.09</b>
<b>Fremdkapital insgesamt</b>	<b>43'589</b>	<b>27.26</b>	<b>24'531</b>	<b>17.46</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Aktienkapital	1'650	1.03	1'650	1.17
Gewinnreserven	124'445	77.83	125'422	89.27
Goodwill verrechnet	-9'886	-6.18	-11'209	-7.98
<b>Eigenkapital insgesamt vor Anteilen der Minderheitsaktionäre</b>	<b>116'209</b>	<b>72.68</b>	<b>115'863</b>	<b>82.47</b>
Kapitalanteile der Minderheitsaktionäre	94	0.06	101	0.07
<b>Eigenkapital insgesamt einschliesslich Anteile der Minderheitsaktionäre</b>	<b>116'303</b>	<b>72.74</b>	<b>115'964</b>	<b>82.54</b>
<b>Passiva und Eigenkapital insgesamt</b>	<b>159'892</b>	<b>100.00</b>	<b>140'495</b>	<b>100.00</b>

Dieser nicht geprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Normen von Swiss GAAP FER aufgestellt.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in Tausend Schweizer Franken)

	30.06.2025	%	30.06.2024	%
Nettoumsatz	71'099	100.00	73'145	100.00
Warenaufwendungen	-49'557	-69.70	-50'916	-69.61
Bestandesveränderungen	9	0.01	-600	-0.82
Sonstige betriebliche Erträge	2'310	3.25	1'760	2.41
Personalaufwendungen	-11'195	-15.75	-10'839	-14.82
Betriebliche Aufwendungen	-7'231	-10.17	-7'268	-9.94
Abschreibungen auf Sachanlagen	-2'561	-3.60	-2'484	-3.40
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-8	-0.01	-	-
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>	<b>2'866</b>	<b>4.03</b>	<b>2'798</b>	<b>3.83</b>
Finanzerträge	27	0.04	81	0.11
Finanzaufwendungen	-28	-0.04	-8	-0.01
<b>Ordentlicher Gewinn</b>	<b>2'864</b>	<b>4.03</b>	<b>2'871</b>	<b>3.93</b>
Betriebsfremde Erträge	402	0.57	398	0.54
Betriebsfremde Aufwendungen	-58	-0.08	-45	-0.06
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>3'208</b>	<b>4.51</b>	<b>3'224</b>	<b>4.41</b>
Steuern	-562	-0.79	-518	-0.71
<b>Nettoergebnis</b>	<b>2'646</b>	<b>3.72</b>	<b>2'706</b>	<b>3.70</b>
Anteil Aktionäre Groupe Minoteries SA	2'653	3.73	2'745	3.75
Anteil Minderheiten	-7	-0.01	-39	-0.05
Nettoergebnis Anteil Aktionäre Groupe Minoteries SA pro Aktie	8.04		8.32	
Verwässerter Gewinn Anteil Aktionäre Groupe Minoteries SA pro Aktie	8.04		8.32	

Dieser nicht geprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Normen von Swiss GAAP FER aufgestellt.

## Konsolidierte Konzerngeldflussrechnung

(in Tausend Schweizer Franken)

	30.06.2025	30.06.2024
Nettoergebnis	2'646	2'706
Abschreibungen auf Sachanlagen	2'561	2'484
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	8	-
Veränderung der latenten Steuerschulden	-118	-207
Veränderung der Rückstellungen	-101	-24
Nettogewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen	-48	-54
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'134	2'178
Veränderung Vorräte	2'908	3'904
Veränderung sonstiges Umlaufvermögen	-423	83
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-2'115	-2'726
Veränderung der anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-1'261	-1'828
<b>Geldflussrechnung aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>5'192</b>	<b>6'516</b>
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-4'495	-2'745
Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Sachanlagen	48	137
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-6'057	-5'747
Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Finanzanlagen	63	4'125
Kauf einer Gesellschaft, flüssige Mittel netto	-12'674	-
<b>Geldflussrechnung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-23'115</b>	<b>-4'230</b>
Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden	1'000	-
Veränderung der langfristigen Finanzschulden	17'000	-
Dividendenausschüttung	-3'630	-3'630
<b>Geldflussrechnung aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>14'370</b>	<b>-3'630</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel*</b>	<b>-3'553</b>	<b>-1'344</b>
*Flüssige Mittel gemäss Bilanz		
Flüssige Mittel per 01.01.	13'248	11'599
Flüssige Mittel per 30.06.	9'695	10'255
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-3'553</b>	<b>-1'344</b>

Dieser nicht geprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Normen von Swiss GAAP FER aufgestellt.

## Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in Tausend Schweizer Franken)

	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Goodwill verrechnet	Total Eigenkapital vor Minderheits- anteilen	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
<b>Stand per 1. Januar 2024</b>	<b>1'650</b>	<b>123'626</b>	<b>-11'209</b>	<b>114'067</b>	<b>136</b>	<b>114'203</b>
Ausgeschüttete Dividenden		-3'630		-3'630		-3'630
Konsolidiertes Nettoergebnis für die Periode		2'745		2'745	-39	2'706
<b>Stand per 30. Juni 2024</b>	<b>1'650</b>	<b>122'741</b>	<b>-11'209</b>	<b>113'182</b>	<b>97</b>	<b>113'279</b>
Konsolidiertes Nettoergebnis für das 2. Semester 2024		2'681		2'681	4	2'685
<b>Stand per 1. Januar 2025</b>	<b>1'650</b>	<b>125'422</b>	<b>-11'209</b>	<b>115'863</b>	<b>101</b>	<b>115'964</b>
Ausgeschüttete Dividenden		-3'630		-3'630		-3'630
Konsolidiertes Nettoergebnis für die Periode		2'653		2'653	-7	2'646
(Vorläufiger) Badwill in Verbin- dung mit dem Erwerb der Schwei- zerische Schälmmühle E. Zwicky AG			1'323	1'323		1'323
<b>Stand per 30. Juni 2025</b>	<b>1'650</b>	<b>124'445</b>	<b>-9'886</b>	<b>116'209</b>	<b>94</b>	<b>116'303</b>

Angaben zum Aktienkapital : 330'000 Namenaktien zu nominal CHF 5.00.  
Betrag der gesetzlichen nicht ausschüttbaren Reserven: TCHF 1'805.

Dieser nicht geprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Normen von Swiss GAAP FER aufgestellt.

---

## Darstellung und Rechnungslegungsgrundsätze

### **GMSA**

Als traditionsreicher Schweizer Lebensmittelkonzern verarbeitet und vermarktet die Groupe Minoteries SA (GMSA) Getreide und Lebensmittelrohstoffe für industrielle und gewerbliche Partner und bietet vielfältige Dienstleistungen an. Die GMSA als einziges börsenkotiertes Mühlenunternehmen in der Schweiz beschäftigt 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in Vollzeitäquivalenten). Die Gruppe hat ihren administrativen und juristischen Hauptsitz in Granges-près-Marnand, Gemeinde Valbroye (VD). Sie betreibt sechs Produktionsstandorte in Granges-près-Marnand (VD), Goldach (SG), Stein am Rhein (SH), Zollbrück (BE), Müllheim-Wigoltingen (TG) und Riddes (VS) sowie ein Silo in Schwarzenbach (SG). Die GMSA verarbeitet Rohstoffe die hauptsächlich aus der Schweiz stammen.

### **Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Veröffentlichung dieses nicht geprüften Zwischenberichtes wurde am 15. August 2025 vom Verwaltungsrat genehmigt. Der konsolidierte Zwischenabschluss der GMSA erfolgt in vollständiger Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER unter besonderer Berücksichtigung der Empfehlung FER 31, welche im Vergleich zum Jahresabschluss Verkürzungen zulassen. Sowohl für den Zwischenbericht 2025 als auch für den konsolidierten Jahresabschluss 2024 werden mit Ausnahme des nachstehenden Absatzes die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze angewandt.

### **Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze**

Der Konzern wandte Swiss GAAP FER 30 (revidiert 2022) erstmals für das Geschäftsjahr 2024 an. Die Anwendung erfolgte rückwirkend und sowohl gemäss den Übergangsbestimmungen als auch gemäss dem Konzeptrahmen, also ob die neuen Grundsätze immer so angewendet worden wären. Die erste Anwendung hatte keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung.

### **Änderung des Konsolidierungskreises**

Per 31. Mai 2025 (wirksam zum 1. Juni 2025) hat die GMSA 100% der Aktien der Schweizerischen Schalmühle E. Zwicky AG, Müllheim-Wigoltingen, einer Gesellschaft, die in der Verarbeitung von Körnern und Hülsenfrüchten tätig ist, erworben. Diese Übernahme bewirkte einen Netto-Mittelabfluss von TCHF 12'674. Per Stichtag des Halbjahresabschlusses dauert die Kaufpreisallokation noch an. Es wurde ein provisorischer Badwill von TCHF 1'323 mit dem Eigenkapital verrechnet.

### **Segmentbericht (Nettoumsatz)**

GMSA produziert und vermarktet Mehl für die menschliche Ernährung und verkauft seine Produktion fast ausschliesslich im Inland. Aus diesem Grund ist der Branchenbericht in seiner jetzigen Form nicht anwendbar. Unter Verweis auf die ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen (FER 31/8) verzichtet die GMSA im Interesse der Aktionäre aus folgenden Gründen darauf, Segmentergebnisse zu veröffentlichen:

- Schwächung der Verhandlungsposition: Die Veröffentlichung von Segmentergebnissen würde Rückschlüsse auf den Preis zulassen, was die Verhandlungsposition des Konzerns erheblich schwächen könnte
- Wettbewerbsnachteil gegenüber der Konkurrenz: Die Konkurrenten der GMSA sind hauptsächlich private Gesellschaften, die keine oder keine detaillierten Segmentergebnisse veröffentlichen. Die Offenlegung der Segmentergebnisse würde die GMSA in eine nachteilige Wettbewerbsposition gegenüber ihren Konkurrenten versetzen, da die Ergebnisse Rückschlüsse auf die Margen- und Kostensituation nach Vertriebskanälen zulassen.

### **Nachträgliche Ereignisse**

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichtes waren dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung keine anderen wichtigen Ereignisse nach dem Berichtszeitpunkt bekannt.

## Impressum

### Herausgeber

Groupe Minoteries SA  
Route des Moulins 31  
Case postale 68  
1523 Granges-près-Marnand  
Tel.: +41 26 668 51 11  
gmsa.ch

### Projektmanagement & Koordination

Groupe Minoteries SA  
Sekretariat Geschäftsleitung und Kommunikation  
Fabienne Demierre und Esther Nussbaumer

### Text

Esther Nussbaumer  
Alain Raymond  
Blaise Simon  
Alexandre Bardet

### Grafikdesign

essencedesign, Lausanne  
essencedesign.com

### Übersetzungen

Tradufisch, Monika Fischer Guerrero  
(die französische Version ist massgebend)

### Foto

Colla images, Gianluca Colla: S. 11

### Druck

media f imprimerie SA, Bulle  
media-f.ch

### Haftungsausschlussklausel

Diese schriftliche Erklärung und alle mündlichen oder anderen Erklärungen, die wir abgegeben haben oder abgeben werden, enthalten zukunftsgerichtete Aussagen, die sich nicht ausschliesslich auf historische oder aktuelle Fakten beziehen. Diese zukunftsgerichteten Erklärungen basieren auf den aktuellen Plänen und Erwartungen unserer Geschäftsleitung und unterliegen einer Reihe von Unsicherheiten und Risiken, die unsere aktuellen Pläne und Erwartungen wie auch unsere künftigen Betriebsergebnisse und unsere künftige Finanzlage wesentlich beeinflussen könnten. Wir verpflichten uns nicht, zukunftsgerichtete Erklärungen öffentlich zu aktualisieren oder revidieren, sei es infolge neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder sonstiger Umstände.



